

Der Zigarrenmangel.

Die Trafikanten für die Herabsetzung der Zigarrenquote.

Gestern wurde im Sitzungssaal des alten Rathhauses eine Vollversammlung des Niederösterreichischen Landesverbandes der Tabaktrafikanten abgehalten. Gleichzeitig fanden in allen Kronländern Versammlungen der Landesverbände statt. In allen Versammlungen wurden Beschlüsse gefaßt, die eine Verbesserung der Lage der Trafikanten anstreben. In der einstimmig beschlossenen Resolution wurde mit Rücksicht auf die herrschende Teuerung die Erhöhung der Verschleißprovision für Tabak von 10 auf 15 Prozent und eine Erhöhung der Provision für Postwertzeichen von 1 auf 3 Prozent verlangt.

Eine längere Debatte entspann sich über die Raucherarte, insbesondere über die Verfügung, die dem Raucher die Wahl des Tabakmaterials frei läßt, ohne daß die Trafikanten diesbezüglich entsprechende Vorräte zugewiesen erhielten. Die Nachfrage nach Zigarren nehme von Tag zu Tag zu. Jeder zweite Kunde verlange Zigarren, und nur guter und bester Sorte. Dieser Zigarrenansturm sei in erster Linie darauf zurückzuführen, daß der Bauer im Tauschhandel für Lebensmittel Zigarren bevorzuge, andererseits aber auch darauf, daß der Tabakwert der Zigarrenquote den der Zigaretten weit übertreffe.

Das Verhältnis sei 3 : 5, da eine Zigarre fünf Gramm und eine Zigarette nur ein Gramm wiege. Noch ungünstiger sei das Verhältnis des Rauchers von Zigaretten-Tabak, da ein Päckchen nur 25 Gramm wiege. Infolgedessen sei auch die Nachfrage nach Tabak seit der Einführung der Raucherarte sehr gesunken. Um dem Kun auf die Zigarren zu begegnen, gebe es nur einen Ausweg, die Zigarrenquote auf ein dem Tabakwerte der Zigarettenquote entsprechendes Maß herabzusetzen, das wären neun Zigarren. Ein diesbezüglicher Antrag wurde einstimmig angenommen, um an kompetenter Stelle unterbreitet zu werden.